

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An- und Verkauf. Preisliste über
Marken gratis. Auswahlendung.
M. Grünfeld & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 73.

(mit Abfahrt und Ankunft der Züge) der Buch- und Kunstdruckerei Jean Frey, Zürich, Dianastrasse 5-9, ist erschienen und wird durch die Kolportageur verkauft. Preis Fr. 1.—



„Der tanzende Pegasus“

Zu beziehen in allen Buchhandlungen oder vom Verfasser: Paul Altbeer,
Redakteur des „Nebelspalter“, Zürich, Dianastraße 7.

Ein satirisches Gedicht muß den Gedanken eng anlegend, scharf und ohne Kommentar zeichnen. Finden wir im „tanzenden Regaius“ Gedichte, die diesen Forderungen genügen, so wissen wir, daß wir es in Altheer mit einem guten Satiriker zu tun haben, und wir suchen nicht vergebens. Wie in andern Gebieten, so

Was die übrigen Gedichte anberifft, so lächelt aus ihnen jenes skeptische Lachen, das der Schweizer dem Auslandsbluff entgegenhält, ein Lächeln, das allerdings zur Zeit etwas bitter-süß herauskommt, jedoch bei Altheer noch einer echten Ueberzeugung entspricht. Eine Gefahr für die schweizerische Satire ist allerdings die, den wackelhaften Viertiels-Wirger zu sehr amüfieren zu wollen, wobei das geistige Niveau etwas leiden würde. Altheers Fabeln aber zeigen, daß sein Geist höher zielt und wenn ihm für seine bessere Art allerdings weniger Leute Verständnis entgegenbringen, so denke er daran, daß schon Laubenaigue gesagt hat: Les sots ne comprennent pas les gens d'esprit. Geo v. Mehenburg.



interessiert, wird ergebenst um Benachrichtigung gebeten unt. Chiffre R. E. 26 Zürich-Enge, poste rest.



So Wasch-

Fr. Waser, Zürich 8

Klausstrasse 19.